



# Stadt Leipzig

Im Verbund der  
**Diakonie** 

 Diakonie am  
Thonberg

## Presseinformation

Leipzig, den 21.8.2009

### Menschen mit Körperbehinderung erfassen Schwerbehindertenanträge

Menschen mit Körperbehinderung aus der Diakonie am Thonberg erfassen im Rahmen von Außenarbeitsplätzen im Sozialamt der Stadt Leipzig Anträge auf Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft und Landesblindengeld.

*"Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, die Arbeitsplätze der Werkstatt für behinderte Menschen in kurzer Zeit im Sozialamt zu etablieren. Die Zusammenarbeit mit der Diakonie am Thonberg wie auch der Mitarbeiter untereinander ist unkompliziert. So gelingt es Schritt für Schritt, die im Zuge der Verwaltungsreform entstandenen Rückstände abzubauen",* so Martina Kador-Probst, Leiterin des Sozialamtes.

Anfang Dezember 2008 erhielt die Diakonie am Thonberg die Anfrage aus dem Sozialamt, und schon am 8. Januar 2009 saßen die ersten Mitarbeiter in der Prager Straße 24. In festgelegter Rotation arbeiten fünf Menschen mit körperlicher Behinderung zwei bis drei Tage pro Woche an vier Arbeitsplätzen. Dort erfassen sie die Angaben aus den Schwerbehindertenanträgen, scannen die dazugehörigen Papierunterlagen und speichern die Daten im Zentralrechner des Landes Sachsen. Anfangs noch häufiger durch einen Gruppenleiter vor Ort betreut, arbeiten die Werkstattmitarbeiter zunehmend selbstständig und in guter Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Sozialamtes. Punktgenau können sie ihre Fähigkeiten einsetzen, bekommen Anerkennung und sind zu Recht stolz auf ihre Arbeit. Der zu Beginn auf einige Monate befristete Vertrag zum Abbau des Antragsstaus konnte infolge beiderseitiger Zufriedenheit bald bis zum Jahresende 2009 verlängert werden.

Über 15% der Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung der Diakonie am Thonberg arbeiten inzwischen in sogenannten Außenarbeitsgruppen und stehen damit beispielhaft für die im SGB IX benannten Ziele der Integration und Förderung.

*„Außenarbeit ist eine wichtige Brücke zur Integration. Die Angebote der Teilhabe am Arbeitsleben müssen durchlässig sein: Arbeit in der Werkstatt, Außenarbeitsplätze, Integrationsfirmen, allgemeiner Arbeitsmarkt“,* so Katrin Kraetzig, Bereichsleiterin in der Diakonie am Thonberg. Ausgelagerte Arbeitsplätze sollen laut Gesetzentwurf vom 13.11.08 nun auch zum gesetzlichen Leistungsangebot von Werkstätten für behinderte Menschen gehören (§ 136 Abs. 1 S. 5, 6 SGB IX): „Die ausgelagerten Arbeitsplätze werden zum Zweck des Übergangs und als dauerhaft ausgelagerte Plätze angeboten“, heißt es in der Beschlussempfehlung des Bundestagsplenums. Damit gibt es eine Übergangsmaßnahme für die Menschen mit Behinderung, die mit ihrer Leistungsfähigkeit in den allgemeinen Arbeitsmarkt integriert werden können. Viele Bedingungen müssten dann jedoch noch erfüllt werden. So z.B. eine

#### Diakonie am Thonberg

Diakonische  
Leipziger gGmbH  
Eichlerstraße 2  
04317 Leipzig

#### Pressekontakt

Maike Hillenbach  
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit  
BBW Leipzig Gruppe  
presse@bbw-leipzig.de

Tel. (0341) 4137-480  
Fax (0341) 4137-449

#### Stadt Leipzig

Neues Rathaus  
Martin-Luther-Ring 4-6  
04109 Leipzig

#### Pressekontakt

Steffen Jantz  
Sprecher der Stadt Leipzig  
medien.kommunikation@leipzig.de  
Tel. (0341) 123-2040

Arbeitsassistenz während des gesamten Arbeitslebens und nicht nur für zwei Jahre, so Kraetzig.

Die Diakonie am Thonberg (Diakonische Leipziger gGmbH) wurde 1997 gegründet. Gesellschafter ist das Berufsbildungswerk Leipzig für Hör- und Sprachgeschädigte. Über 400 Menschen mit Behinderungen finden in der Diakonie am Thonberg Bildung, Förderung und Arbeit sowie rund 80 Personen Unterstützung beim Wohnen.

Die Angebote richten sich insbesondere an Menschen mit geistiger Behinderung sowie an Menschen mit Körperbehinderung. Hierfür stehen zwei organisatorisch eigenständige Bereiche zur Verfügung. Zudem hat sich die Diakonie am Thonberg insbesondere Menschen mit Hörbehinderung sowie mit autistischen Erkrankungen angenommen.

Die Diakonie am Thonberg handelt im Auftrag des Gesetzgebers, der im Sinne der Gleichstellung eine Garantie für einen Arbeitsplatz für jeden Menschen, der auf Grund seiner Behinderung nicht im allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein kann, übernimmt. Die Beschäftigung und verschiedene Maßnahmen sind für eine wirksame Rehabilitation erforderlich.

[www.dat-leipzig.de](http://www.dat-leipzig.de)

Die BBW Leipzig Gruppe befasst sich mit der Bildung und Ausbildung, Vermittlung und Beschäftigung. Zur Gruppe gehören das 1991 gegründete Berufsbildungswerk Leipzig für die Erstausbildung und Berufsvorbereitung hör- und sprachgeschädigter Menschen, eine Fachschule und Berufsfachschule (Altenpflege, Heilerziehungspflege und Erzieherausbildung), die Diakonie am Thonberg (Werkstatt und unterstütztes Wohnen für körperlich und geistig behinderte Menschen), das Netz kleiner Werkstätten (Projekt der Jugendberufshilfe), das Integrationsunternehmen Diakonische Unternehmensdienste (Gebäudedienste, Catering und Essensversorgung), die L2 agentur für taten (Personaldienstleister) und zwölf Kindertagesstätten.